



ZDH • Postfach 110472 • 10834 Berlin

Handwerkskammern
Zentralfachverbände
Regionale Handwerkskammertage
Regionale Vereinigungen der Landesverbände
Landeshandwerksvertretungen

nachrichtlich:
Mitglieder der Planungsgruppe
"Regional- und Stadtentwicklung, Verkehr und Bau"

Arbeitskreis "Handwerk und Elektromobilität"

Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin
www.zdh.de

Abteilung: Wirtschafts-, Energie-
und Umweltpolitik
Ansprechpartner: Dr. Benke
Tel.: +49 30 206 19-264
Fax: +49 30 206 19-59-264
E-Mail: benke@zdh.de

Berlin, 1.3.2017
Per E-Mail
15-3-7

Start des Bundesprogramms Ladeinfrastruktur für E-Ladesäulen

Zusammenfassung

Neues Bundesförderprogramm für öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektromobilität für private, öffentliche und gewerbliche Investoren ab 1. März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 1. März 2017 wurde ein neues Förderprogramm für den Aufbau von Ladeinfrastruktur für Elektromobilität gestartet. Mit dem "Bundesprogramm Ladeinfrastruktur" unterstützt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur den Aufbau von 5.000 Schnellladestationen (S-LIS) mit 200 Millionen Euro und den Aufbau von 10.000 Normalladestationen (N-LIS) mit 100 Millionen Euro. Die Förderung umfasst neben der Errichtung der Ladesäulen auch den Netzanschluss und die Montage.

Anträge auf Förderung können ab dem 1. März 2017 bei der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV) gestellt werden.

Seite der BAV zum Förderprogramm:

- https://www.bav.bund.de/DE/3_Aufgaben/6_Foerderung_Ladeinfrastruktur/Foerderung_Ladeinfrastruktur_node.html

Erster Aufruf zur Antragseinreichung:

- https://www.bav.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Foerderung_Ladeinfrastruktur/Erster_Aufruf_zur_Antragseinreichung.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Voraussetzung für die Förderung ist unter anderem,

- dass die Ladesäulen öffentlich zugänglich sind (24 Stunden, um volle Förderung zu erhalten. Die Zuwendungshöhe reduziert sich mit der Verringerung der Dauer der öffentlichen Zugänglichkeit bis zur Mindestzugänglichkeit von 12 Stunden.)
- und die Ladesäulen mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden. (Aus eigenerzeugtem regenerativem Strom z. B. aus Photovoltaik-Anlagen oder durch Nutzung eines zertifizierten Grünstrom-Liefervertrages.)

Einzelheiten zu den Förderbedingungen finden Sie hier:

- Förderrichtlinie:
https://www.bav.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Foerderung_Ladeinfrastruktur/Foerderrichtlinie.pdf?__blob=publicationFile&v=5
- FAQ:
https://www.bav.bund.de/DE/3_Aufgaben/6_Foerderung_Ladeinfrastruktur/4_Fragen_und_Antworten/Fragen_und_Antworten_node.html

Die Vergabe der Gelder erfolgt im sogenannten Windhundverfahren: Für die Berücksichtigung der Anträge ist die Reihenfolge ihres zeitlichen Eingangs maßgeblich. Die Fördersätze für Ladepunkte und Netzanschluss liegen bei bis zu 60 % (siehe Punkt 5 der Richtlinie).

Auch Handwerksorganisationen können prüfen, ob für sie die Nutzung dieser Förderung in Frage kommt, z.B. zur Installation von öffentlich zugänglichen Ladesäulen auf ihren Grundstücken zur Flankierung eigener Aktivitäten zur Etablierung von Elektromobilität. Soweit auch Handwerksbetriebe über ausreichend große und öffentlich zugängliche Grundstücke (z.B. Kundenparkplätzen oder Abstellflächen) verfügen, kommt auch für sie die Nutzung der Förderung in Frage. (Die Ladesäulen können auch von eigenen E-Fahrzeugen zum Laden benutzt werden, solange sie öffentlich zugänglich bleiben.)

Für die Beratung und Errichtung der passenden Ladeinfrastruktur können sich Unternehmen und Organisationen des Handwerks an speziell geschulte Elektrohandwerksbetriebe in ihrer Region wenden. Eine Suchmöglichkeit nach solchen E-Mobilitäts-Fachbetrieben findet sich unter dem Stichwort "Fachbetrieb finden" auf den Seiten der Fachorganisation des E-Handwerks:

<http://www.e-handwerk.org/themen/e-mobilitaet.html>

Für an Ladeinfrastruktur interessierte Betriebe und Organisationen finden sich im "Technischen Leitfaden Ladeinfrastruktur" weitere spezialisierte Erläuterungen und eine Checkliste für Planung, Genehmigung, Aufbau und Betrieb.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karl-Sebastian Schulte

gez. Dr. Alexander Barthel

Geschäftsführer